

II-11648 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5683 /J

1993 -11- 30

ANFRAGE

des/der Abgeordneten Renoldner, Monika Langthaler, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Das Ansinnen des österreichischen Bundesheeres, auf einem Teilgelände der ehemaligen Sprengstoff AG in Blumau-Neurißhof einen Truppenübungsplatz oder ein Sperrgebiet zu errichten

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof im Bezirk Baden/NÖ hat in einem dramatischen Hilferuf - gedeckt durch Bürgermeister und Gemeinderat sowie durch den erklärten Willen einer erdrückenden Mehrheit der Bevölkerung - den Protest gegen das genannte Vorhaben ausgedrückt. Bei der Vorbereitung der Übung "Exercise 93" wurden im Gemeindegebiet 30 denkmalgeschützte Gebäude gesprengt und mit Baumaschinen vernichtet.

Auf dem zerstörten Areal und darum herum wurde mit Bauschutt Boden aufgeschüttet und einige 1000 Quadratmeter Wald gerodet.

Blumau-Neurißhof liegt im Wasserschutzgebiet der Mitterndorfer Senke und ist außerdem Spendergebiet für 5 Trinkwasserbrunnen, von denen die Region südlich von Wien, insbesondere auch sehr bevölkerungsreiche Gemeinden wie etwa Vösendorf, Traiskirchen etc. ihr Trinkwasser beziehen. Der Bürgermeister von Blumau-Neurißhof weist ausdrücklich auf den ernstesten Verdacht hin, daß in diesem Gebiet Motoröl und Treibstoffrückstände aus ausgebrannten Kraftfahrzeugen in den Boden gelangt sind und erinnert an die besonderen Schutzprobleme in der gesamten Mitterndorfer Senke.

Die unterfertigten Abgeordneten setzen sich für den Schutz dieses Trinkwasserschutzgebietes und für das Erhalten einer lebenswerten Gemeinde in Blumau-Neurißhof ein und begehren daher Auskunft über das Projekt eines Truppenübungsplatzes oder auch Sperrgebietes durch das österreichische Bundesheer.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

ANFRAGE

1. Plant das Bundesheer eine Errichtung eines Truppenübungsplatzes oder eines Sperrgebietes auf dem Gelände der ehemaligen Sprengstoff AG in Blumau-Neurißhof?
2. Welche genehmigungs- und baurechtlichen Schritte haben Sie diesbezüglich bereits gesetzt?

3. Wie weit steht dieses Projekt vor seiner Realisierung?
 4. Wie stehen Sie zu den massiven Protesten seitens der Bevölkerung von Blumau-Neurißhof?
 5. Betrachten Sie ein solches Projekt als förderlich für das Ansehen des österreichischen Bundesheeres?
 6. Mit welchem besonderen Augenmerk setzen Sie sich für die Rettung der Trinkwasserbrunnen in Blumau-Neurißhof und der Grundwassersituation in der Mitterndorfer Senke ein?
-